

Das globale Reiskonsortium testet Pneumatische Sägeräte von APV am Hauptsitz des International Rice Research Institute

Nach der Teilnahme an der AGRITECHNICA in Myanmar trat APV 2019 dem Direct Seeded Rice Consortium (DSRC), einer öffentlich-privaten Multi-Stakeholder-Forschungsplattform für Entwicklungsplattformen für Direktreissaat bei. Unter der Leitung der International Rice Research (IRRI) ist DSRC eine gemeinsame Anstrengung öffentlicher und privater Organisationen, um die ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit von Reisproduktionssystemen durch die Entwicklung und Optimierung von Innovationen, Praktiken und Methoden für die Direktsaat zu verbessern und deren Übernahme in allen Bereichen im Großraum Asien zu erleichtern.

Im Jahr 2020 stellte APV dem DSRC ein pneumatisches Sägerät zur Verfügung. Die Maschine wurde vom Unternehmen speziell entwickelt, um den Anbau von nassem und trockenem Reis für Landwirte bequemer und wirtschaftlicher zu gestalten und um Feldtests und Bewertungen auf der Grundlage des von Konsortialpartnern erstellten Protokolls durchzuführen. Die Ausstattung, welche sich dem Feldtest unterzieht, ist der PS 200 M1, welcher neben Reis auch Dünger ausbringen kann. Der PS ist auf einem 2-Meter-Säbalken, welcher mit Säscharen und Prallblechen für die Aussaat bestückt ist, aufgebaut. Das bietet die Möglichkeit von Schlitz- und Breitsaat.

Aufgrund der Sicherheitsbeschränkungen für die COVID-19-Pandemie werden die umfangreichen Tests, die in der IRRI-Zentrale auf den Philippinen geplant sind, derzeit ausgesetzt. Trotz der Umstände wurden vorläufige Feldtests durchgeführt um zu verstehen, wie die pneumatische Sämaschine APV PS 200 M1 unter tatsächlichen Feldbedingungen arbeitet.

Caling Balingbing, Ingenieur in der Abteilung für Mechanisierung und nachhaltige Erntetechnik bei IRRI, führte die Tests durch und beschreibt die folgenden Ergebnisse:

- Die Abdreprobe war einfach durchzuführen und dauerte nicht lange. Die Aufwandmenge kann auch während der Fahrt eingestellt werden.
- Die pneumatische Sämaschine APV PS 200 M1 eignet sich gut für trockene Felder mit Schlitz und Breitsaat. Es gibt jedoch keinen Mechanismus, um die Samen mit Erde zu bedecken, um sie nach der Aussaat vor Vögeln und Nagetieren zu schützen.
- Der Test im Nassfeld ist geplant, während nach einem geeigneten Werkzeugträger gesucht wird.

Die Sämaschine in nassen schlammigen Konditionen zu betreiben stellte sich als schwierig heraus, da die typischen Allrad Traktoren effektiver im Trockenreisanbau sind.

Die Ergebnisse der Vorversuche haben den IRRI-Ingenieuren einige Kenntnisse vermittelt, die ihnen bei der Einführung des APV-Sägerätes helfen sollen, die in den kommenden Saisons für die Ernte auf der IRRI-Farm verwendet wird.

Ein Update wird bereitgestellt, sobald die anderen Testergebnisse verfügbar sind. Sie möchten mehr über uns erfahren? Besuchen Sie unsere Website www.apv.at.

APV - Technische Produkte GmbH
ZENTRALE, Dallein 15, AT-3753 Hötzelendorf